

Ausbruch aus dem Zoo

Ein Mann geht über einen Platz zu einem Gehege. Er hat einen Futterwagen bei sich. Er wirft Fleisch ins Gehege und ruft: „Leo, essen!“ Nichts, er schaut ins Gehege. Dann stutzt er und schaut nochmals. Schliesslich ist er sich ganz sicher und brüllt so laut er kann: „Ausbruch, Leo der Löwe ist ausgebrochen!“ Sofort sind mehrere Tierwärter auf dem Platz, mit Netzen und Betäubungsgewehr. „Was ist passiert?“, der Direktor kommt aufgeregt angerannt. „Die Türe von Leos Gehege stand offen. Nun ist er ausgebrochen.“, sagt der Mann der den Ausbruch entdeckt hat. Aufgeregt sagt der Direktor: „Was? Leo ausgebrochen? Skandal! Was steht ihr denn noch hier rum! Auf, auf, fangt ihn wieder ein und zwar so schnell wie möglich!“ Schnell rennen alle los. Tja, was sollen wir nun machen? Warten bis man Leo gefunden hat, oder wollt ihr rausfinden, wie dass das alles passiert ist? Ich denke rausfinden, wie Leo abgehauen ist, ist spannender, als zu warten, bis sie ihn fangen. Wenn sie ihn überhaupt finden. Also, drehen wir die Zeit ein wenig zurück, bis zu dem Zeitpunkt, als Leo abgehauen ist.

Ein Löwe liegt im Gehege und träumt von der Freiheit. Da hört er ein leises klicken. Er schaut auf und meint, in der Gestalt, die davonrennt, das Mädchen zu erkennen, das ihn am vorigen Tag so mitleidvoll angesehen hat. Da merkt er es: Die Türe steht offen! Rasch steht er auf und eilt zur Türe. Er geht hinaus. Was für ein schönes Gefühl ist es doch, frei zu sein. Zuerst tollt er über den Platz. Doch dann glaubt er ein Geräusch zu hören. Wirklich, im Gebüsch raschelt es. Neugierig trippelt er über den Platz und schaut ins Gebüsch. Ein ängstliches Mädchengesicht schaut ihn an: „Tu mir nichts. Ich habe die Türe geöffnet, weil du mich gestern so traurig angesehen hast.“ „Was, sie war es, welche die Türe geöffnet hat?“, denkt der Löwe und geht auf das Mädchen zu. Das Mädchen schaut ihn ängstlich an, rennt aber nicht davon. Immer näher kommt der Löwe. Sein Gesicht senkt sich immer näher zu dem Mädchen. Da ist es geschehen: Der Löwe hat das Gesicht des Mädchens abgeschleckt! „Juhu, er mag mich!“, ruft das Mädchen leise. „Komm schnell weg hier, bevor sie dich fangen. Wir gehen ins Eiscafe meines Onkels. Der ist sehr nett und verrät dich bestimmt nicht und lädt uns vielleicht zu einem Eis ein.“ Zusammen gehen sie zum Café, das dem Onkel des Mädchens gehört. Leo ist erfreut darüber, eine neue Freundin gefunden zu haben.

Nun, wenig später geht ein Passant an der Scheibe des Cafés vorbei und starrt verblüfft hinein. Täuscht er sich oder sitzt dort tatsächlich ein Löwe an einem Tisch? Oh Schreck, und neben ihm ein kleines Mädchen. Nun haben den Löwen auch andere entdeckt. Eine Frau kreischt: „Ein Löwe!“, kurz bevor sie in Ohnmacht fällt. Sofort wird in den Zoo angerufen und bald darauf kommen auch schon die Tierwärter. Oh je, hätte das Mädchen den Löwen doch besser versteckt. Aber nun ist es zu spät. Leo ist entdeckt. Die Mutter des Mädchens wird angerufen und diese kommt sofort. Nun bilden alle einen Kreis mit zehn Meter Abstand zu Leo und dem Mädchen. Ein Tierwärter zielt, das Mädchen wirft sich vor Leo: „Nicht schießen! Er ist ganz brav und macht niemandem etwas!“ Der Zoodirektor lacht höhnisch: „Wenn er so brav ist, dann bring ihn doch zum Zoo zurück.“ „Gut!“, sagt das Mädchen. „Aber nur, wenn er ein grösseres Gehege bekommt und ich ihn besuchen darf. Gratis!“ „Sicher, sicher, aber nur wenn du es schaffst ihn zurück zu bringen!“, antwortet ihm der Direktor. „Versprochen?“, fragt das Mädchen nach. „Versprochen, heiliges Indianer Ehrenwort“, antwortet ihr der Direktor.

Das Mädchen lockt den Löwen zum Zoo zurück. Sie schaffte es. Der Direktor hält sein Versprechen und Leo ist wieder glücklich. Auch aus dem Grund, weil seine neue Freundin ihn nun fast jeden Tag besucht.

Von:

Leandra Plüss